Individuelle Hilfeplanung Rheinland-Pfalz

III: Aktionsplan

© MASFG Rheinland-Pfalz, Oktober 2003

Aktionsplan

Name _____ Datum: _____

	Was soll in Hinblick auf die Meilensteine konkret erreicht werden?	bis wann?	Welche Hilfen sind notwendig?
Basis- und Selbstversorgung			
Alltagsbewältigung Tages- und Freizeitgestaltung			
Umgang mit der eigenen Person			
Arbeit/ Beschäftigung/ Ausbildung/ Schule			
Soziales und Verwaltung der eigenen Angelegenheiten			
Abweichende Ansichten von:			

© MASFG Rheinland-Pfalz, Stand 09. Oktober 2003

Aktionsplan

Name ______________________________ Datum: ______________

Wer soll die geplanten Hilfen erbringen? Wo sollen die Hilfen erbracht werden? 1 = Personen aus dem familiären und / oder sozialen Umfeld 2 = Allgemeine medizinische oder soziale Hilfen 3 = Fachliche Hilfen: Bezeichnung des Dienstes / der Einrichtung Bitte die Erbringer im Folgenden mit (1) (2) oder (3) entsprechend kennzeichnen	Zeitlicher Einsatz für Klient/in			nur für fachliche Hilfen (3)			
	in Stunden pro Woche			Maßnahmen werden geleistet für (i) einzelne Person, (ii) in der Gruppe, Anzahl der TN in der Gruppe pro Fachkraft		Bitte nur ankreuzen, sofern es sich um eine Maßnahme handelt in Form von:	
	(1)	(2)	(3)	**(i)**	**(ii)**	besonderes Training?[A]	besonderes Therapie-verfahren?[B]

[A] Trainings: Entwicklung und Erhaltung von körperlichen, geistigen, sozialen und emotionalen Fähigkeiten, (Konkrete, einzelne und zeitlich begrenzte Maßnahme, die mit der betroffenen Person gemeinsam durchgeführt werden)

[B] Therapieverfahren (Prüfung: Vorrangigkeit anderer Kostenträger)

© MASFG Rheinland-Pfalz, Oktober 2003